Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 30/31

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

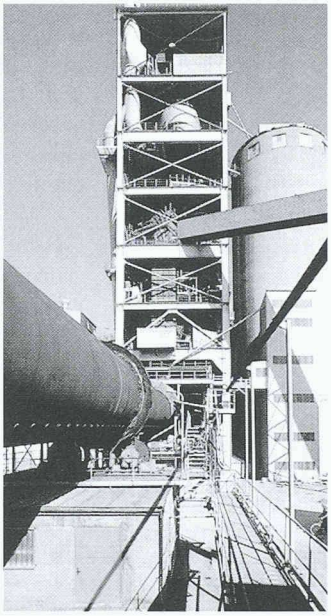
http://www.e-periodica.ch

Neue Produkte

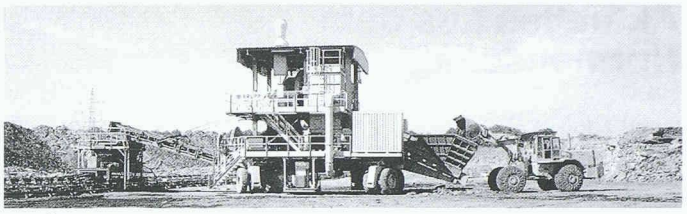
Ölschiefer-Spezialitäten

RL. Die Firma Rohrbach Zement, auf halbem Weg zwischen Bodensee und Stuttgart in Dotternhausen gelegen, stellt Portland-Ölschieferzemente und Spezialbindemittel her. Sie nutzt dabei neben Kalkstein den in unmittelbarer Nähe des Werkes in einer Mächtigkeit von 10 Metern anstehenden Ölschiefer, ein dunkles, tonhaltiges Gestein mit brennbaren Bestandteilen. Das werkeigene Kraftwerk wird denn auch ausschliesslich mit Ölschiefer beheizt - es deckt den Strombedarf weitgehend. Der gebrannte Ölschiefer ist ein wichtiges Zwischenprodukt für die Zementherstellung.

Nachfolgend sollen zwei Produkte des dank ständiger Investitionen modernen Familienunternehmens vorgestellt werden: Terrament, ein Zement mit rötlich-brauner Eigenfarbe, der auch in der Schweiz zum Einsatz kommt, sowie Dorocem, ein neues Bindemittel mit raschen Festigkeiten.



Drehrohrofen mit Schwebegas-Wärmetauscher



Der Ölschiefer wird im Tagbau gewonnen

Bei der S-Bahn Stuttgart wurden u.a. Stützmauern und Tunnelportale mit dem rotbraunen Terrament gestaltet

Terrament – dekorativer rotbrauner Ölschieferzement

Als einziges Zementwerk bietet Rohrbach seit zehn Jahren einen Zement mit rotbrauner Eigenfarbe. Terrament entsteht aus Portlandzementklinker und gebranntem Ölschiefer, bei dessen besonderer Aufbereitung die Farbe entsteht.

Der regelmässige, naturnahe Farbton von Terrament wird als Gestaltungsmöglichkeit auf vielen Gebieten geschätzt. Ein Beispiel sind die zahlreichen Brücken, die sich harmonisch in die Landschaft einfügen. Die Deutsche Bahn AG setzt mit Terrament Farbakzente entlang der Bahnstrecken, etwa bei Lärmschutzwänden. In Stuttgart wurde der S-Bahnhof Weil im Dorf von der Haltestelle über die Stützmauer bis zum Tunnelportal mit dem rötlichen Werkstoff gestaltet. Künstler haben Terrament-Beton für Brunnen, Stelen oder Skulpturen entdeckt.

Terrament ist für alle Betonaufgaben einsetzbar. Als Nischenprodukt in Deutschland erfolgreich, konnte der dekorative Baustoff auch bei uns Fuss fassen. Er wird ab Werk Dotternhausen direkt in die nahe Schweiz geliefert.

Mit Dorocem Verkehrsflächen blitzschnell reparieren

Seit zwölf Jahren mischt Rohrbach Spezialbindemittel auf der Basis von gebranntem Ölschiefer. In der 1991 erbauten Bindemittelmischanlage können sie den Kundenanforderungen entsprechend abgestimmt werden. Seit Anfang Jahr im Sortiment ist Dorocem, ein Bindemittel, das vor allem für die Produktion von Reparaturbeton eingesetzt wird. Wo bisher Bitumen-Plomben eingebaut wurden, ist es jetzt möglich, mit dem im Strassenbau ursprünglich verwendeten Baustoff Beton zu reparieren. Dorocem weist alle bekannten Betoneigenschaften auf: Er ist widerstandsfähig gegen Frost, Tausalz, eindringendes Wasser und Verschleiss.

Im Vergleich zu herkömmlichem Beton bieten Betone aus Dorocem deutlich höhere Frühfestigkeiten. Nach drei Stunden erreicht der Beton eine Druckfestigkeit vom >15 N/mm². Dies bedeutet eine kurzfristige Befahrbarkeit der Verkehrsflächen. Trotzdem liegen die Endfestigkeiten hoch: Nach 28 Tagen erreicht der Beton eine Druckfestigkeit von über 60 N/mm². Damit werden auch die Grenzen von herkömmlichen Misch- und Einbausystemen überschritten. Das Produkt, das sehr rasch Festigkeit erreicht, muss direkt auf der Baustelle angemischt werden, was durch eine mobile Anmischstation ermöglicht wird.

Dorocem kommt überall dort zum Einsatz, wo Schnelligkeit massgebend ist. Bei Autobahn-Ausbesserungen können lange Sperrzeiten und Behinderungen vermieden werden. Am Flughafen Zürich-Kloten wurde die neue Bindemittelgeneration erfolgreich eingebaut: Die Landebahn wurde nachts repariert - der Flugverkehr konnte ohne Verspätung am nächsten Morgen wieder aufgenommen werden.

Massgebend bei der Entwicklung von Dorocem war die Sika AG, Zürich, die das Produkt unter dem Namen SikaCem-501 vertreibt. Die Produktion erfolgt ausschliesslich bei Rohrbach Zement in Dotternhausen.

Rohrbach Zement
D-72359 Dotternhausen
Tel. 0049/74 27/79-0

Fossilienmuseum

Der in Dotternhausen abgebaute Ölschiefer ist reich an Fossilien. Rohrbach hat deshalb im modernen Werkforum, dem Eingangstrakt zum Firmengelände, ein Museum eingerichtet. Die wissenschaftlich exakte Ausstellung enthält neben versteinerten Pflanzen und Tieren - darunter eindrückliche Exemplare wie Krokodile und Saurier oder zumindest Teile davon - viel Wissenswertes zu Paläontologie und Geologie. Öffnungs- und Führungszeiten erfrage man beim Werk.

Das Werkforum (oben) sowie ein Exponat aus dem Fossilienmuseum: Ichthyosaurier

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ
Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (ASIC)

Redaktion
Alois Schwager, Dr. phil. I, Chefredaktor
Inge Beckel, dipl. Arch. ETH
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA
Brigitte Honegger, Architektin
Richard Liechti, Abschlussredaktor

Redaktionsanschrift:
Rüdigerstrasse 11, Postfach 630, 8021 Zürich
Tel. 01/201 55 36, Fax 01/201 63 77

Korrespondenten
Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH (Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadient, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Ständige Mitarbeiterin
Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

Produktion
Werner Imholz

Sekretariat
Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWST	Fr. 235.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, ASIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Telefon 052 / 723 57 86

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: IVA AG für Internationale Werbung

Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 23	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Casserate
Tel. 01 / 251 24 50	Tel. 021 / 647 72 72	Tel. 091 / 972 87 34
Fax 01 / 251 27 41	Fax 021 / 647 02 80	Fax 091 / 972 45 65

Satz + Druck
Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 / 723 55 11

Ingénieurs et architectes suisses (IAS)
Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 / 693 20 98, Fax 021 / 693 20 84

Abonnemente:	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWST	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST	

ATELIER FÜR PERSPEKTIVEN
GENAU KONSTRUIERTE PERSPEKTIVEN FÜR:
WOHN- UND GESCHÄFTSHAUSBAUTEN INGENIEURBAUTEN
ORTSBILDGESTALTUNGEN LANDSCHAFTSGESTALTUNGEN
STRASSEN- UND VERKEHRSBAUTEN INNEN- UND AUSSENRÄUME
F. RICHNER, ZÜRICH, TELEFON 01/381 39 59

BFL-MASTIX®
Fugenbänder für die Wasserdichtung von festen und beweglichen Fugen in Betonbauten
Internet: http://www.mastix.ch
mastix sa Fax 021/648 31 72
ISO 9001 SQS N° enr. 12396-01 mastix sa

Stellen- und Gelegenheits-Anzeigen

Tarif 1997

Ermässigter Preis für Stellengesuche

Stellenangebote und Ausschreibungen

1/1-Seite	185x260 mm	Fr. 2050.–
1/2-Seite	90x260 mm	
	185x128 mm	Fr. 1080.–
1/3-Seite	90x172 mm	
	185x84 mm	Fr. 730.–
1/4-Seite	90x128 mm	
	185x 62 mm	Fr. 550.–
1/6-Seite	90x84 mm	
	185x40 mm	Fr. 425.–
1/8-Seite	90x62 mm	
	185x29 mm	Fr. 330.–
1/12-Seite	90x40 mm	Fr. 235.–
1/12-Seite (Stellengesuche)	90x40 mm	Fr. 195.–
1/16-Seite	90x29 mm	Fr. 175.–
1/16-Seite (Stellengesuche)	90x29 mm	Fr. 145.–
1/24-Seite (Stellengesuche)	90x21 mm	Fr. 115.–

Zuzüglich 6,5% MWST

Chiffregebühr Fr. 10.–, Ausland Fr. 20.–

Anzeigenschluss: Mittwoch der Vorwoche, 10 Uhr

IVA AG für internationale Werbung
8032 Zürich, Mühlebachstrasse 43
Telefon 01/251 24 50, Fax 01/251 27 41

Filiale:
1004 Lausanne, Pré-du-Marché 23, Telefon 021/647 72 72, Fax 021/647 02 80